



*So wird unsere neue Schule!*

Am Montag, den 30. Oktober, hatten wir Gelegenheit, uns mit Herrn Bürmann von der Stadtbauverwaltung zu unterhalten. Wir wurden sehr freundlich empfangen, und Herr Bürmann beantwortete gern alle unsere Fragen. Wir möchten ihm hier an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank dafür aussprechen.

Und nun zu dem Plan:

Der ganze Baukomplex ist durch Grünanlagen von den Straßen abgetrennt. Der Verkehrslärm der Olgastraße wird durch den Sportplatz und durch den Riegel der Umkleide- und Duschräume abgehalten oder zumindest stark gedämpft. Zudem gehen alle Fenster der Querbauten auf den Hof hinaus.

Die Turnhalle ist leider im einzelnen noch nicht geplant, da hierfür keine Landesmittel zur Verfügung stehen und sie deshalb auch zuletzt gebaut wird. Einen Eckpunkt des Baus bildet die Hausmeisterwohnung, die sicherlich ebenfalls sehr schön wird.

Der ganze Raum zwischen Olga-, Karl-Scheffold-, Schaffner- und Keplerstraße wird bebaut. Die Bäume des Charlottenplatzes können wahrscheinlich zum Teil stehen bleiben.

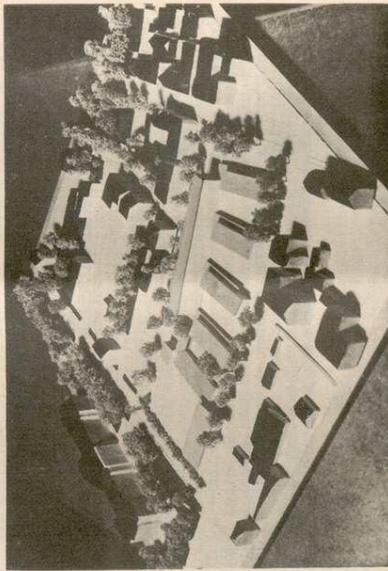
Das etwa 80 m lange Hauptgebäude beherbergt im Erdgeschoß die gesamten Verwaltungsräume, wie Rektorat, Lehrerzimmer und Elternsprechzimmer. Im 1. Stock liegen die Übungs- und Vorbereitungsräume für Chemie, Physik, Biologie und Erdkunde. In den 2- und 3-stöckigen Anbauten links befinden sich dann die zugehörigen Lehrsäle. Die Räume für das Kepler-Gymnasium im 2. Stock liegen sprachliche Gymnasium sind vordere, im 3. Stock liegt in der Mitte die beiden Musiksäle, die durch Faltschleuse getrennt sind. Da zwischen den Faltschleusen ein Zwischenraum ist, soll eine gegenseitige Störung unmöglich sein. Die beiden Säle können zu einem Festsaal verbunden werden. Links und rechts folgen dann nach außen die 2 Treppenhäuser und dann die beiden Zeichensäle.

An das Hauptgebäude sind vier 2-geschossige Nebenbauten angeschlossen. Hier liegen je 8 Stammklassenräume. In den ersten 2 Querbauten ist nur das KG untergebracht. Im 3. Anbau sind je 4 Klassenräume für die beiden Gymnasien. Der 4. und nördlichste Anbau gehört nur dem altsprachlichen Gymnasium. Das KG besitzt also außer den Spezialräumen noch 20, das altsprachliche Gymnasium noch 12 Klassenräume.

Der Baubeginn soll nächstes Frühjahr sein. Als erstes wird der nördliche Querbau auf dem Charlottenplatz errichtet. Wenn der Bau nach Süden zu fortschreitet, werden die Baracken Zug um Zug abgerissen. Das KG erhält dann vorerst die für das Gymnasium vorgesehenen Räume. Nach der Fertigstellung des ganzen Baus zieht das KG in seine endgültigen Räume und das Gymnasium in den nördlichen Teil. Nach dem Kostenvoranschlag betragen die Kosten für den Rohbau etwa 4 Mill. DM, die Kosten für die schulische Einrichtung etwa 400.000 DM.

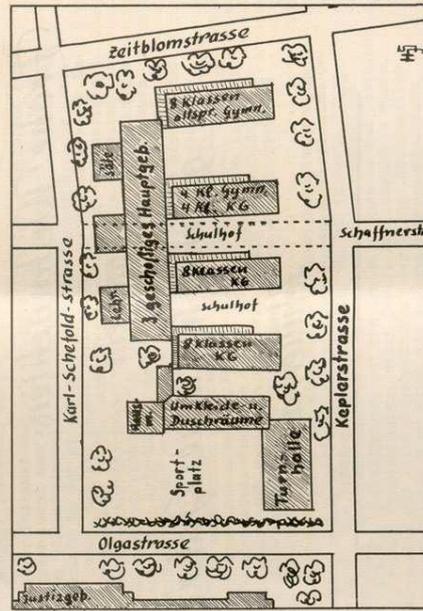
HS./RA.

-7-



Modell des KG (KOS)

Aufn: Photo-Viktorias, Ulm



Lageplan des KG

rein schematisch, ohne Einzelheiten.

-6-

Kepler-Kessel, Schülerzeitung der Kepler-Oberschule, vom Dezember 1953 mit einem Bericht über die Planung des neuen Schulgebäudes. (StA Ulm, B 233/00 Nr. 16)